VERSCHWÖRUNGSERZÄHLUNGEN UND RECHTE PAROLEN – BASICS FÜR DEN PROFESSIONELLEN UMGANG

Zielgruppe: MulitplikatorInnen, pädagogische Fachkräfte, Fachkräfte der Offenen Jugendarbeit, Organisationen und Vereine

Dauer: 3–4 Stunden

Format: offline/online

Autoritäre Fantasien, verschwörungsaffine Erklärungsmodelle und rechte Parolen sind herausfordernd und verunsichernd zugleich: Wie soll ich darauf reagieren? Was ist das Ziel, wenn ich etwas dazu sage? Wie kann ich längerfristig präventiv tätig sein?
Der offene Online-Workshop thematisiert Grundlagen zur Einschätzung verschwörungsideologischer Positionen im Kontext Sozialer Arbeit: Welche aktuellen Strömungen und Kennzeichen gibt es? Wo endet Kritik und wo beginnt Extremismus? Welchen Auftrag habe ich hier überhaupt? Wie kann ich mich selbst oder auch Dritte schützen und qualitätsvolles Handeln gestalten?

Inhalt:

- Basics zum Erkennen und zur Einschätzung von Verschwörungserzählungen;
- Rolle rechtsextremer Narrative;
- Vulnerabilität und Radikalisierungsprozesse;
- Falleinschätzung und Handlungsoptionen;
- Auftragsklärung im Spannungsfeld des Triple Mandats

Ziele:

- Definitionsklärungen und Basiswissen zum Thema Verschwörungserzählungen und Rechtsextremismus
- Reflexion von Begrifflichkeiten und eigenen Haltungen
- Eröffnen von (neuen) Handlungsspielräumen im Umgang mit Verschwörungserzählungen
- Erarbeitung von Tools und Interventionsmöglichkeiten für die praktische Arbeit

Methoden: Inputs, Reflexionsprozesse, Erfahrungsaustausch, Diskussionen, Praxismodelle, Übungen